

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mitteln das Vorgehen im Walde verhindern wollte. Über die Straße selbst waren gefällte Baumstämme gewälzt. Bis 11^o vorm. hatten deshalb die Schützenlinien kaum einige 100 m vordringen können. Die Abteilung *Kiesow* nahm 1 km östlich des Barrikade Pav. einen feindlichen Schützengraben, aber dann stockte das Vorgehen wieder. Feuer aus Front und Flanke brachte Unordnung in die Reihen, die sich gefühlsmäßig nach der Straße hin zusammendrängten. Lage und Ausdehnung der feindlichen Stellung waren in dem dichten Walde nicht zu erkennen. Die Hoffnung, an diesem Tage le Four de Paris zu erreichen, schwand immer mehr. Major *Tanke* meldete der Division die ungeahnten, kaum zu überwindenden Schwierigkeiten.

Auch hier erkannte man die Notwendigkeit, stärkere Kräfte einzusetzen und übertrug dem Kommandeur der 66. Inf. Brig., Oberst *Derichs*, die Leitung des Angriffs. Das andere Regiment der Brigade, J.R. 98, wurde aus *Varennes* heranbeordert, vier Kompagnien mit einem Zuge der M.G.R., die schon am Abend vorher zur Verstärkung der Landwehr in den Wald gezogen worden waren, wurden sofort dem Major *Tanke* zur Verfügung gestellt. Die Division alarmierte außerdem das in *Apremont* liegende Inf. Regt 135 und zog es über *Varennes* in den Wald nach.

Major *Tanke* ließ die vier Kompagnien des J.R. 98 in dem tief eingeschnittenen Bachgrunde südlich der *Varennerstraße* dem Bataillon *Nicolaï* folgen, das mit dem linken Flügel (7./130, 3./130, M.G. Zug des Lt. *Stahel*) inzwischen die „Kahle Höhe“ erreicht hatte. Von dieser aus erkannte Lt. *Stahel* im Bachgrunde südlich der Höhe eine Sperre des Feindes mit starker Besatzung. Vorsichtig ließ er seine Maschinengewehre in Stellung gehen, schoß im Feuerüberfall die feindliche Postierung fast restlos zusammen und stürmte mit der in seiner Nähe befindlichen 3./130 und 2./98 den jenseitigen Hang, die „Schwarze Kuppe.“

Durch diesen kühnen Streich der „Grenzlosalen“, wie sich mit Stolz die Meher Infanterie-Regimenter nannten, sah Major *Nicolaï* seine linke Flanke in sehr willkommener Weise gesichert.

Inzwischen war die Abteilung *Kiesow* etwa 2^o nachm. auf eine Wegesperre östlich des Barrikade Pav. gestoßen. Der Versuch, die Sperre im Sturm zu nehmen, war blutig und unter schweren Verlusten zusammengebrochen. Die zurückgeworfenen Kompagnien lagen nun beiderseits der Straße im Walde fest und führten ein mörderisches Feuergefecht. Major *Tanke* zog den M.G. Zug des Lt. *Symmen* vor, der aus den Straßengräben rechts und links des